



Fraktion im Rat der Stadt Kaarst



Freie
Demokraten

Ratsfraktion
Kaarst **FDP**

An

Herrn Bürgermeister

Christian Horn-Heinemann

Am Neumarkt 2

41564 Kaarst

Kaarst, den 4. November 2025

Sitzung des Stadtrates am 06. November 2025

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Als Beratungsunterlage zu TOP Ö 15 übersende ich Ihnen den folgenden Text des Antrags der EntschlieÙung.

Der Rat möge beschließen:

EntschlieÙung des Rates der Stadt Kaarst zur Erinnerung an die Reichspogromnacht am 9. November 1938

Am 9. November jährt sich die Reichspogromnacht von 1938, in der in ganz Deutschland Synagogen in Brand gesetzt, jüdische Geschäfte und Wohnungen zerstört und zahlreiche Menschen misshandelt, verhaftet oder ermordet wurden. Auch in unserer Region wurden jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger Opfer von Hass, Gewalt und Ausgrenzung.

Der Rat der Stadt Kaarst gedenkt der Opfer dieser schrecklichen Ereignisse und verurteilt jegliche Form von Antisemitismus, Rassismus und Menschenfeindlichkeit. Wir erinnern

daran, dass die Werte von Demokratie, Toleranz und Respekt gegenüber allen Menschen die Grundlage unseres Zusammenlebens bilden.

Die Erinnerung an die Reichspogromnacht und die Verbrechen des Nationalsozialismus ist im Kontext der beschämenden Ereignisse und Entwicklungen unserer Zeit umso wichtiger. Wenn in Kaarst Erinnerungsorte wie der Jüddepatt beschädigt werden, in Düsseldorf und anderen deutschen Städten Demonstrationen mit klar antisemitischer Symbolik zur Alltäglichkeit werden und sich Jüdinnen und Juden europaweit nicht mehr sicher sein können, muss das gerade in Deutschland mehr als nur ein Weckruf sein.

Die Stadt Kaarst verpflichtet sich, das Erinnern an die Reichspogromnacht wachzuhalten und sich aktiv für eine offene, vielfältige und freiheitlich-demokratische Gesellschaft einzusetzen. Wir rufen alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, sich gegen jede Form von Diskriminierung und Ausgrenzung zu stellen und gemeinsam für ein friedliches Miteinander einzutreten.

Der Rat der Stadt Kaarst ruft daher auch dazu auf, Bildung und Aufklärung über Antisemitismus und die Geschichte des Nationalsozialismus zu stärken. Nur durch Wissen, kritisches Denken und den offenen Dialog können Vorurteile abgebaut und ein respektvolles Zusammenleben gefördert werden. Schulen, Vereine und Institutionen sind eingeladen, sich aktiv an der Vermittlung dieser wichtigen Themen, auch als Bestandteil von Integration in unsere Gesellschaft, zu beteiligen.

Der Rat der Stadt Kaarst setzt damit ein Zeichen für Erinnerung, Verantwortung und Zukunft.

Mit freundlichen Grüßen

Ingo Kotzian

Dominik Broda

Werner Kindsmüller

Dirk Salewski